

Mai 2010



www.das-macht-schule.net

**Hallo liebe Lehrer,
Schüler und Eltern,**

Beziehung, Partizipation und Perspektive nennt Dr. Thorsten Bühmann (Uni Paderborn) als Erfolgsfaktoren gegen Schulmüdigkeit. Seine Empfehlung zielt auf positive Erlebnisse, die ein „Selbsterleben“ ermöglichen. Schule soll Geborgenheit schaffen. Es sei wichtig Schule als Lebens- und Arbeitsraum gemeinsamen zu gestalten, so Bühmann. Er nennt „Das macht Schule“ als Beispiel für einen wirksamen Ansatz. Kinder und Jugendliche lassen sich schnell begeistern. Sie wollen dazu gehören, ernst genommen werden und Verantwortung tragen. Wir müssen sie nur lassen und den notwendigen Rahmen dafür schaffen. Mehr dazu in diesem Newsletter.

*Herzliche Grüße,
Bernd Gebert*

Prima Projekt

Aktion schönes Schul-Klo

Schüler der Klassen 5 bis 7 der Gesamtschule Winterhude in Hamburg haben Ihre Toiletten auf Zack gebracht. Pünktlich zum Tag der offenen Tür. Selbst Hand anzulegen, das hat schnell Nachahmer gefunden. Andere Schüler renovierten ihren Klassenraum, weitere haben dem Deutschraum ein neues Gesicht gegeben. An der Winterhuder Schule wird viel Wert auf Selbstwirksamkeit, soziale Kompetenz und die Übernahme von Verantwortung gelegt. Das selbstgesteuerte, eigenverantwortliche Lernen und andererseits die Arbeit im Team stärken Basiskompetenzen. – Mehr Infos im [Projektbericht](#) der Schule.



Im „SZ-Magazin“ (14/2010) erläutert der Sozialpsychologe Harald Welzer: „Den Schülern wird über die Räume, den baulichen Zustand und die Bedingungen die Mitteilung gemacht: Wir legen keinen besonderen Wert auf euch. Dabei sollte Schule doch ihren Schülern vermitteln, dass man sie gerne dort hat, dass es auf sie ankommt. Dieser Punkt wird fatal unterschätzt.“ Weiter: Lässt man Kinder Schule mitgestalten entstehen Orte der Identifikation, die Lust aufs Lernen machen. Schöne Schulen senden ein Signal: Ihr seid wichtig. Auf euch kommt es an. – Genau das scheint die Winterhuder Schule zu vermitteln.

Das „SZ-Magazin“ hat Schüler gefragt wie Schule aussehen sollte und was stört. In ihren Antworten spiegelt sich wieder, die Schüler wollen Farbe, Dreck und Vandalismus stören und das Schul-Klo soll ordentlich sein. „Die Toiletten stinken“ sagt Ralf (13) und es stören „die dreckigen Wände“. Für Kariima (11) sind „die Toilette und das Klassenzimmer“ die hässlichsten Räume in der Schule. – Auf die Frage, welches der schönste Raum ist, antwortet Toni (16): „Der Computerraum! Weil dort alles sauber ist und Fenster vorhanden sind für frische Luft.“ – Empfehlung: Unbedingt lesen [SZ-Magazin online](#)

Die Initiative wird unterstützt von



96% finanziert. – Nur noch 12 EUR für eine Dose Lack ...

Die Klasse 7a der Hostatoschule Frankfurt möchte aus ihrem Klassenzimmer eine „angenehme und attraktive Lernumgebung“ machen, in der sich alle wohlfühlen, schreiben die Schüler in Ihrem [Spendenaufruf](#) im Internet. Um ihr Projekt zu finanzieren haben sie die „Das macht Schule“ [Internet-Spende](#) genutzt, ihr Projekt dort beschrieben und aufgelistet, was gebraucht wird. Jetzt fehlen nur noch 12 Euro für eine Dose Lack, dann kann es losgehen. – Das Erfolgsrezept: Nutzt die Funktion „Netzwerk einladen“ und verbreitet eure Idee über Mitschüler, Freunde, Lehrer, Eltern, Bekannte und Verwandte. Bittet gezielt um Hilfe und weitere Verbreitung. Berichtet im Projektblog wie Ihr weiterkommt. Macht es zum Erlebnis euch zu unterstützen. [Mitmachen](#) und selbst ein Projekt finanzieren! – Der erste bekommt **50 Euro Startfinanzierung** von uns!



Über die Initiative

Lust auf Schule und Zukunft schaffen

„Letztlich hängt der Erfolg doch immer davon ab, wie man an die Schülerinnen und Schüler herankommt“. In diesem Lehrer-Zitat sieht Dr. Thorsten Bührmann (Uni Paderborn) gleichsam den Leitsatz für eine erfolgreiche Prävention und Intervention bei Schulumüdigkeit und Schulverweigerung. Wer kommt schon gern zur Schule, wenn er sich selbst für einen Versager hält und keine Perspektive hat. Bührmann nennt als Erfolgsfaktor die Stärkung der positiven Einschätzung: Ich traue mir etwas zu, weiß, was ich kann und bin etwas wert. Wenn Kinder und Jugendliche Erfolg erleben können, soziale Unterstützung bekommen und sich angenommen fühlen, erfahren sie eine Stärkung auf der personellen Ebene. So ist oft schon nach einem Projekttag, an dem Schüler selbst renoviert oder z.B. Kickertische gebaut haben (siehe Bild), eine Veränderung ihrer Grundhaltung erkennbar. Auf einmal ist ein „Ich bin, ich will, ich kann, ich werde“ da. Ausgelöst durch die lebenspraktischen Projekte oftmals sogar erstmals eine Berufsorientierung. Außerdem: Werden Schüler beteiligt, steigt die Identifikation und der Vandalismus sinkt. In seinem präventiven Interventionsansatz empfiehlt Bührmann u.a. „Das macht Schule“ um Schule als gemeinsamen Arbeits- und Lebensraum zu gestalten.



Schreiben Sie an kontakt@das-macht-schule.net oder rufen uns an: 040 / 234 96 96 8

Die unabhängige private und gemeinnützige Initiative unterstützt seit 2007 bundesweit Schüler aus allen Jahrgangsstufen, die Ihr Lernumfeld selbst gestalten wollen. Schüler erleben, was Initiative und Erfolg miteinander zu tun haben. Sie lernen Werte schätzen, entwickeln Spaß daran sich zu engagieren, übernehmen Verantwortung und reißen andere mit. Unter www.das-macht-schule.net findet sich alles, was man dazu braucht. – Verantwortlich: Das macht Schule Förderverein e.V., Bernd Gebert

Aktuelle Schul-Projekte
TV-Berichte und Presse
Über die Initiative
Newsletter-Archiv

www.das-macht-schule.net/information/projekte
www.das-macht-schule.net/information/presse
www.das-macht-schule.net/information/die_initiative
www.das-macht-schule.net/information/news

twitter

YouTube



Heute begrüßen wir neue Schulen in Oldenburg, Niestetal, München, Haßloch, Hamburg, Gresse, Bad Sulza, Cottbus, Marienberg, Wolfsburg, Wedel, Springe, Remscheid, Bonn, Nordhorn, Bargteheide, Berlin, Unna und Leonberg.